

Die Sanierung in der Akademie geht voran

Bau Georg Winter macht sich in Dillingen ein Bild. Es geht auch um Millionenbeträge

Dillingen Anlässlich eines Ortstermins machte sich der Höchststädter Stimmkreisabgeordnete Georg Winter ein Bild vom derzeitigen Angebot der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP), die 1971 in Dillingen startete. Direktor Alfred Kotter, Verwaltungsleiter Hermann Schuster und Dagmar Schoppe vom Staatlichen Bauamt Krumbach informierten über die aktuellen Bauarbeiten.

Bis zur Jahrtausendwende wurde das große Areal der Akademie, das sich von der Basilika bis zu Regens-Wagner und von der Kardinal-von-Waldburg-Straße bis zur Konviktsstraße erstreckt, komplett saniert. Mittlerweile läuft die zweite Modernisierungsphase des großen denkmalgeschützten Gebäudekomplexes. Früher waren dort die Universität und das Priesterseminar untergebracht. Heute befinden sich dort das Haus A und B der ALP, Haus C ist das ehemalige Kapuzinerkloster mit Kirche und Kapuzinergarten. Aktuell läuft die Sanierung der beiden Hauptgebäude A und B. Haushaltspolitiker Winter: „20 Millionen Euro werden für die beiden Bereiche investiert.“ Die Zimmer werden auf den heutigen Hotelstandard gebracht – Einzelzimmer verfügen

über eine Nasszelle sowie TV. So steht es in der Mitteilung.

Direktor Kotter betonte, dass sich die Zusammenarbeit mit der Justiz, die ebenfalls an Aufträgen für ihre Insassen interessiert ist, bewährt habe und gute Qualität liefert. „In den historischen Räumen wird das sehr anspruchsvoll umgesetzt“, zeigte sich Winter beeindruckt. Ihm ist es ein großes Anliegen, dass sich die bayerische Fortbildungsstätte in einem guten Zustand befindet. In den kommenden Jahren werden beide Gebäude – Haus A und B – umfassend saniert. Dafür sind rund 20 Millionen Euro als Bauunterhaltsmaßnahme, so das Staatliche Bauamt Krumbach, notwendig, steht es in der Pressemitteilung des Abgeordneten. (pm)



Akademiedirektor Alfred Kotter (links) mit Georg Winter. Foto: Heindl-Pröll